

**SPORT UND BEWEGUNG FINDEN STADT –**

**KOMMUNALE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG  
FÜR DIE WIKINGERSTADT SCHLESWIG**

**GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN**



**WIKINGERSTADT  
SCHLESWIG**



**Institut für kommunale  
Sportentwicklungsplanung**



**FACHHOCHSCHULE  
für Sport und Management Potsdam**

**Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus  
Schleswig, 24. Oktober 2019**

Referent: Prof. Dr. Michael Barsuhn

# AGENDA

## 1. Rückblick

## 2. Zentrale Ergebnisse der Vereinsbefragung (Fokus: Angebots- und Organisationsstrukturen)

- 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung
- 2.2 Angebotsstrukturen
- 2.3 Inklusion
- 2.4 Kooperationen und Ganztag

## 3. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

- 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten
- 3.2 Kernaussagen

## 4. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Schulen

- 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen
- 4.2 Kernaussagen

## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

# AGENDA

## 1. Rückblick

## 2. Zentrale Ergebnisse der Vereinsbefragung (Fokus: Angebots- und Organisationsstrukturen)

- 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung
- 2.2 Angebotsstrukturen
- 2.3 Inklusion
- 2.4 Kooperationen und Ganztag

## 3. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

- 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten
- 3.2 Kernaussagen

## 4. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Schulen

- 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen
- 4.2 Kernaussagen

## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

# SPORT UND BEWEGUNG FINDEN STADT

## Entwicklung des Sportverhaltens in der Stadt Schleswig

- **Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten**

Der größte Teil der Sport- und Bewegungsaktivitäten (55%) wird selbst organisiert. Sportvereine sind die wichtigsten integrativ wirkenden institutionellen Sport- und Bewegungsanbieter

- **Motive der Sport- und Bewegungsaktivitäten**

Hauptmotive: Gesundheit, Wohlbefinden, Spaß, Fitness!

- **Sport- und Bewegungsaktivitäten im Alltagsleben**

Hohe Aktivitätsquote (83%)! Allerdings erreichen nur 55% auch gesundheitsrelevante Belastungsumfänge!

- **Präferierte Sport- und Bewegungsaktivitäten**

Radfahren, Fitnesssport, Joggen sind die TOP 3! Beliebteste Mannschaftssportarten Fußball und Handball.

- **Präferierte Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten**

Straßen und Radwege, Grünflächen, Sporthallen und Sportplätze essentiell für Vereins- und Schulsport!

- **Hauptinvestitionswünsche der Bürger\*innen**

Radwege, bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung, Modernisierung der Sporthallen, Ausbau wohnortnaher Spiel- und Sportgelegenheiten

# AGENDA

## 1. Rückblick

## 2. Zentrale Ergebnisse der Vereinsbefragung (Fokus: Angebots- und Organisationsstrukturen)

- 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung
- 2.2 Angebotsstrukturen
- 2.3 Inklusion
- 2.4 Kooperationen und Ganztag

## 3. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

- 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten
- 3.2 Kernaussagen

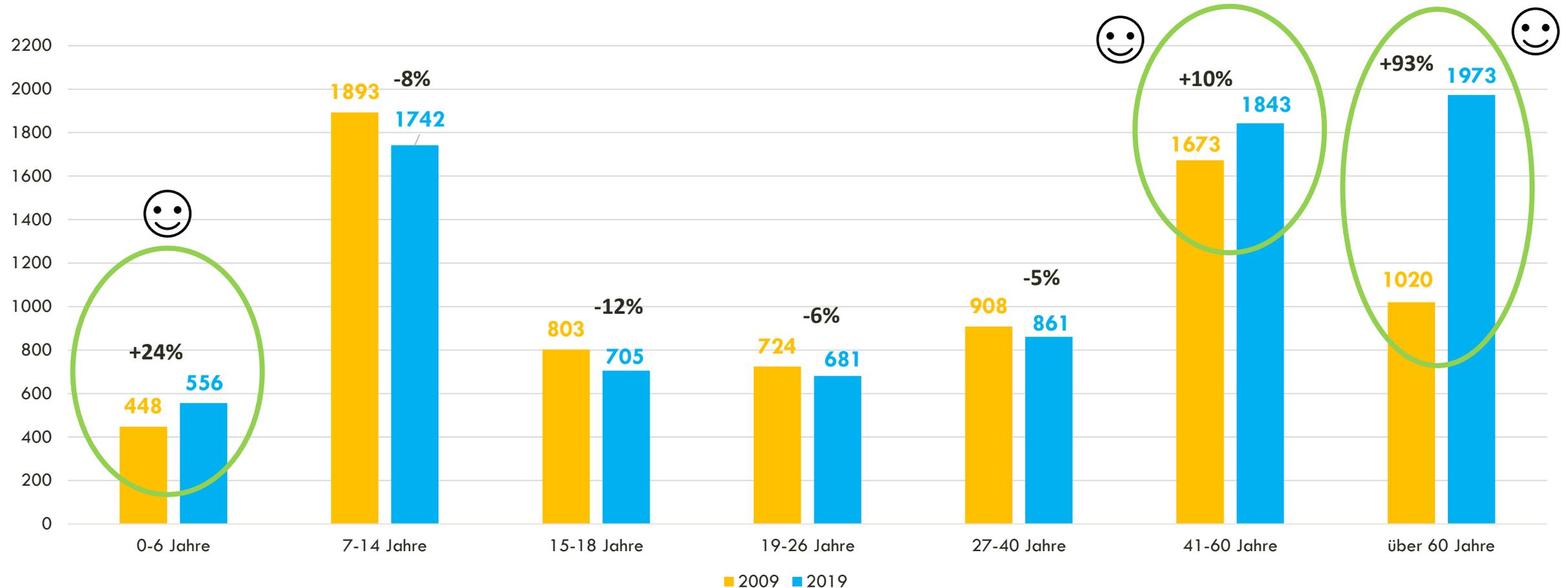
## 4. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Schulen

- 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen
- 4.2 Kernaussagen

## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

## 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung

### MITGLIEDERENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2009 BIS 2019 Schleswig gesamt (Datengrundlage Kreissportverband Schleswig-Flensburg)

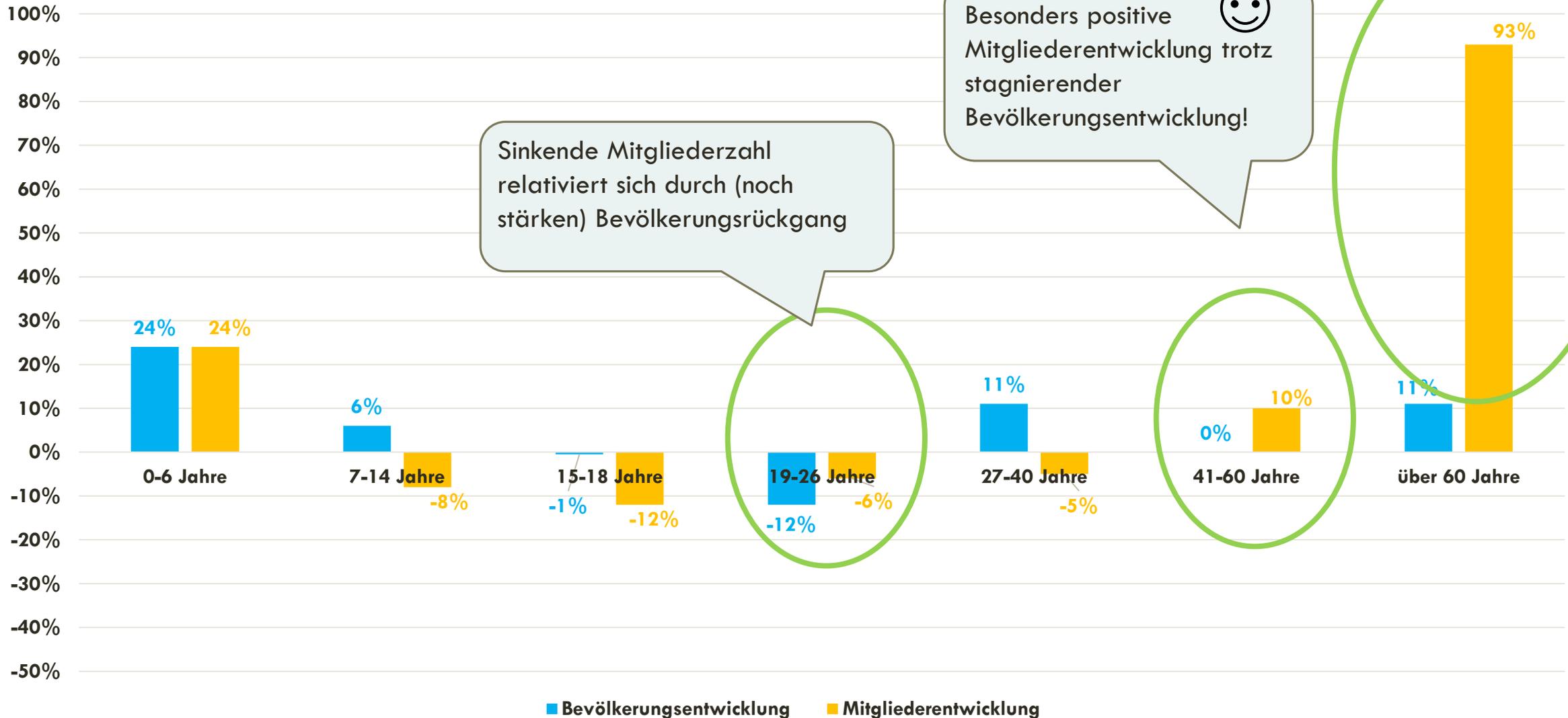


Die Stadt Schleswig kann insgesamt auf eine prosperierende Mitgliederentwicklung in den Vereinen verweisen. Die starken Zuwächse in den Altersgruppen der Kleinkinder (0-6 Jahre) sowie bei der Erwachsenen ab 41 Jahren (hier v.a. Senior\*innen über 60 Jahren) gleichen die leichten Mitgliederverluste in den anderen Altersklassen aus. Ein Abgleich des eigenen Sportangebots mit den Bedürfnissen und präferierten Sportarten in der Bevölkerung könnte auch bei diesen Altersklassen zu einer positiven Entwicklung führen.

## 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung

### BEVÖLKERUNGS- UND MITGLIEDERENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2009 BIS 2019

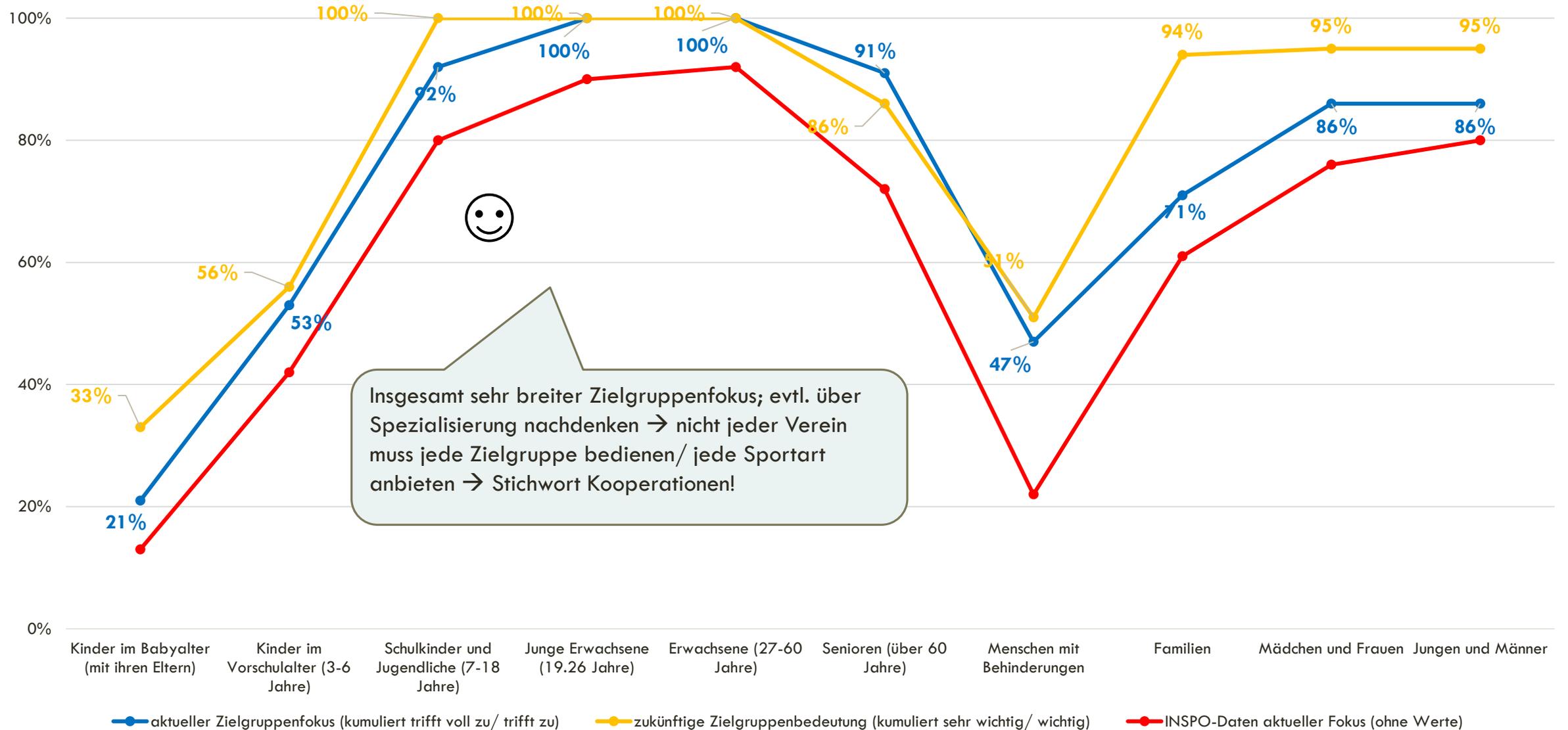
Schleswig gesamt (Datengrundlage Kreissportverband Schleswig-Flensburg, Statistikamt Nord)



## 2.2 Angebotsstrukturen

### Soziodemografische Differenzierung

### Zielgruppenfokus



## 2.3 Inklusion

Hat sich  
Thema ,

**Grundsätzlich erscheinen die Sportvereine in Schleswig offen für Inklusion.  
Die Angebotspalette für Menschen mit Behinderung scheint allerdings ausbaufähig.**

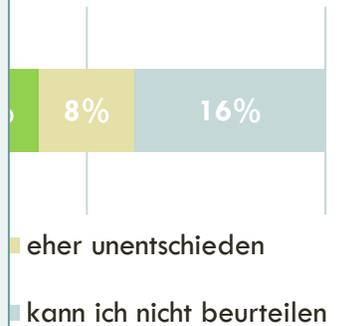
### Hinderungsgründe bei der Schaffung von Angeboten für Menschen mit Behinderung:

Fehlende Zeit zur Planung und Umsetzung derartiger Angebote	n=7
Keine entsprechend qualifizierten Trainer/ Übungsleiter vorhanden	n=6
Fehlende finanzielle Mittel	n=6
Sorge, den Herausforderungen nicht gerecht zu werden	n=6
Zielgruppe bisher nicht im Blick	n=5
Keine barrierefreien Sportstätten vorhanden	n=5
Zu geringe Sportstättenkapazitäten	n=2

### Was wünscht sich die Zielgruppe? (Aus der Bevölkerungsbefragung)

Angebote im Gesundheitssport	65%
Zeitlich begrenzte Kurzmitgliedschaften	56%
Spezifische Angebote	55%
Erleichterter Zugang für sozial benachteiligte Menschen	55%
Schnupperangebote	52%

Verein gegenüber



100%

80%

60%

40%

20%

0%

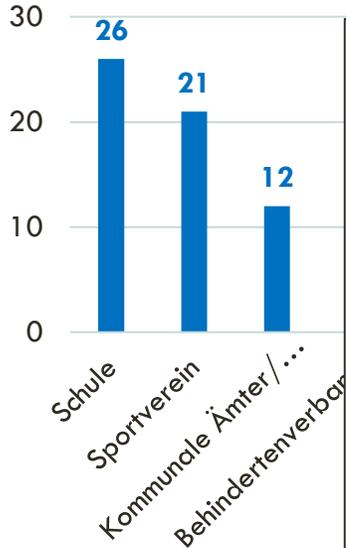
0%

en mit

## 2.4 Kooperationen und Ganzttag

Kooperiert Ihr Verein mit anderen Institutionen und Organisationen? (n=24)

Wenn ja, mit welchem und zu welchem Zweck?  
(Mehrfachnennungen möglich)



Austausch von Informationen

Nutzung von Sportanlagen

Zusammenarbeit bei der  
Angebotserstellung

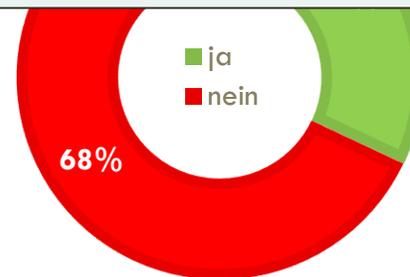
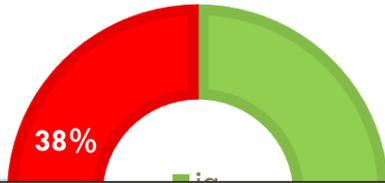
Austausch von Personal

### Schleswig in Bezug auf Kooperationen über den INSPO-Benchmark!

Schleswig Kooperationen	62%
INSPO-Benchmark	50%
Schleswig zukünftiger Bedarf	48%
INSPO-Benchmark	33%
Schleswig Fusionen	32%
INSPO-Benchmark	21%



Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf im Auf- bzw. Ausbau einer  
Zusammenarbeit mit Sportvereinen oder mit anderen Institutionen?  
(n=25)



Schleswiger Spielmannszug von 1949 e.V.  
Domschulruderclub Schleswig e.V.  
Tanzclub Grün-Gold Schleswig e.V.  
Schleswiger Werkstätten

wig e.V.  
Club e.V.  
anclub  
19 e.V.  
n 1919  
wig e.V.  
80 e.V.,  
wig e.V.

HSG Schleswig  
Karate-Dojo Ippon Schleswig e.V.  
Holmer Segelverein Schleswig e.V.  
1. Schleswiger Sportverein von 1906  
Schleswiger Spielmannszug von 1949 e.V.  
Verein für Rasensport Schleswig e.V. von 1919  
Turn- und Schwimmverein von 1864 Schleswig e.V.

# AGENDA

## 1. Rückblick: Wissenschaftliches Planungsverfahren

## 2. Zentrale Ergebnisse der Vereinsbefragung (Fokus: Angebots- und Organisationsstrukturen)

- 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung
- 2.2 Angebotsstrukturen
- 2.3 Inklusion
- 2.4 Kooperationen und Ganztage

## 3. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

- 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten
- 3.2 Kernaussagen

## 4. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Schulen

- 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen
- 4.2 Kernaussagen

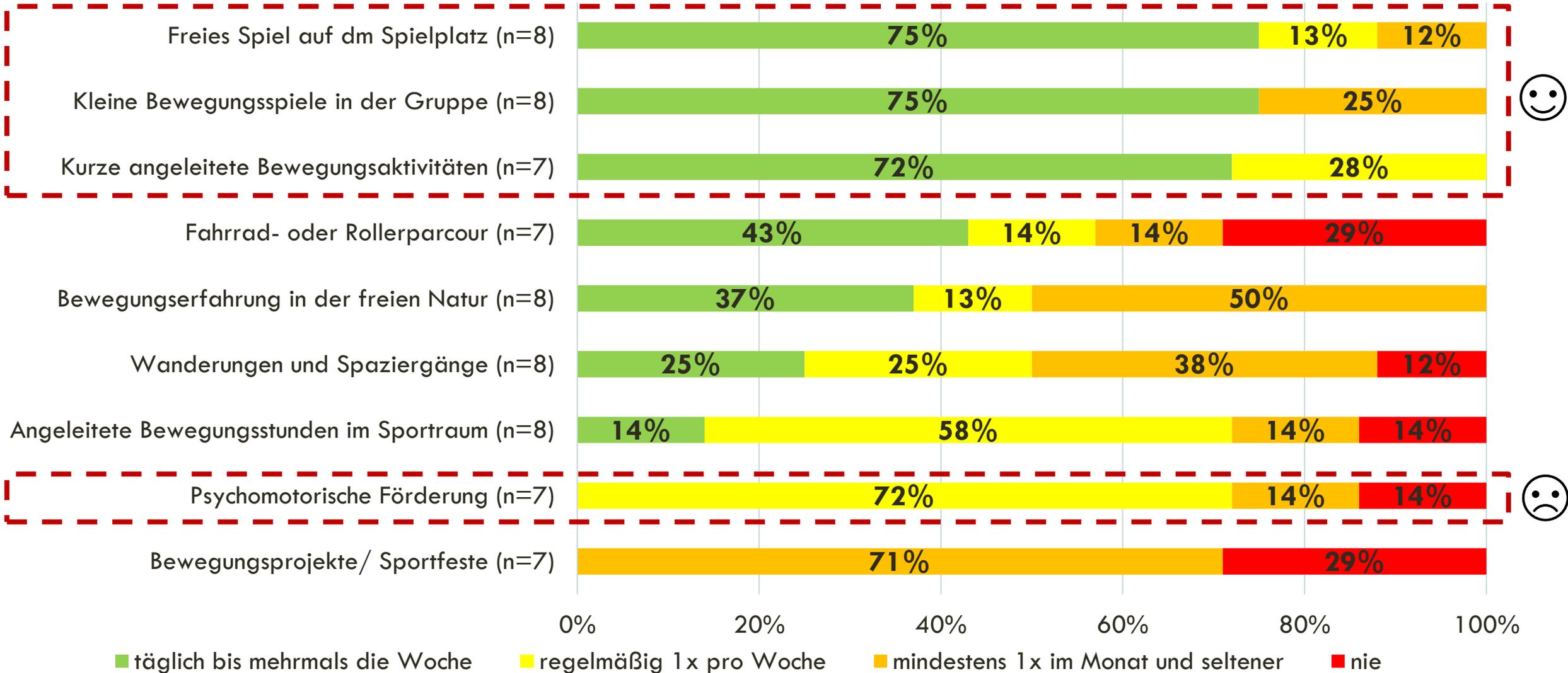
## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

### 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten

#### Bewegungsmöglichkeiten in den Kitas der Stadt Schleswig

Rücklauf: 8 / 19 (43%)

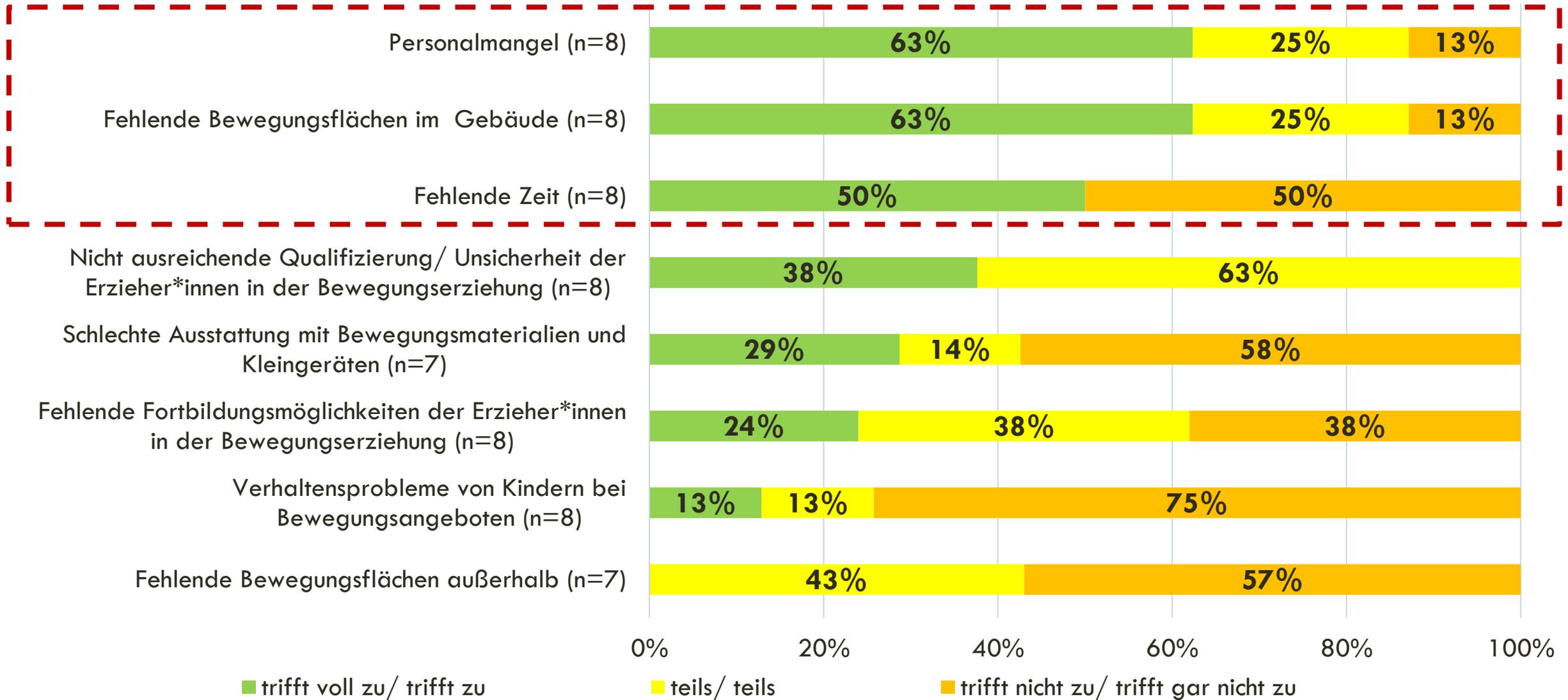
(Zur besseren Darstellung wurden die Angaben täglich und mehrmals in Woche sowie mind. 1x im Monat und selten zusammengefasst)



### 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten

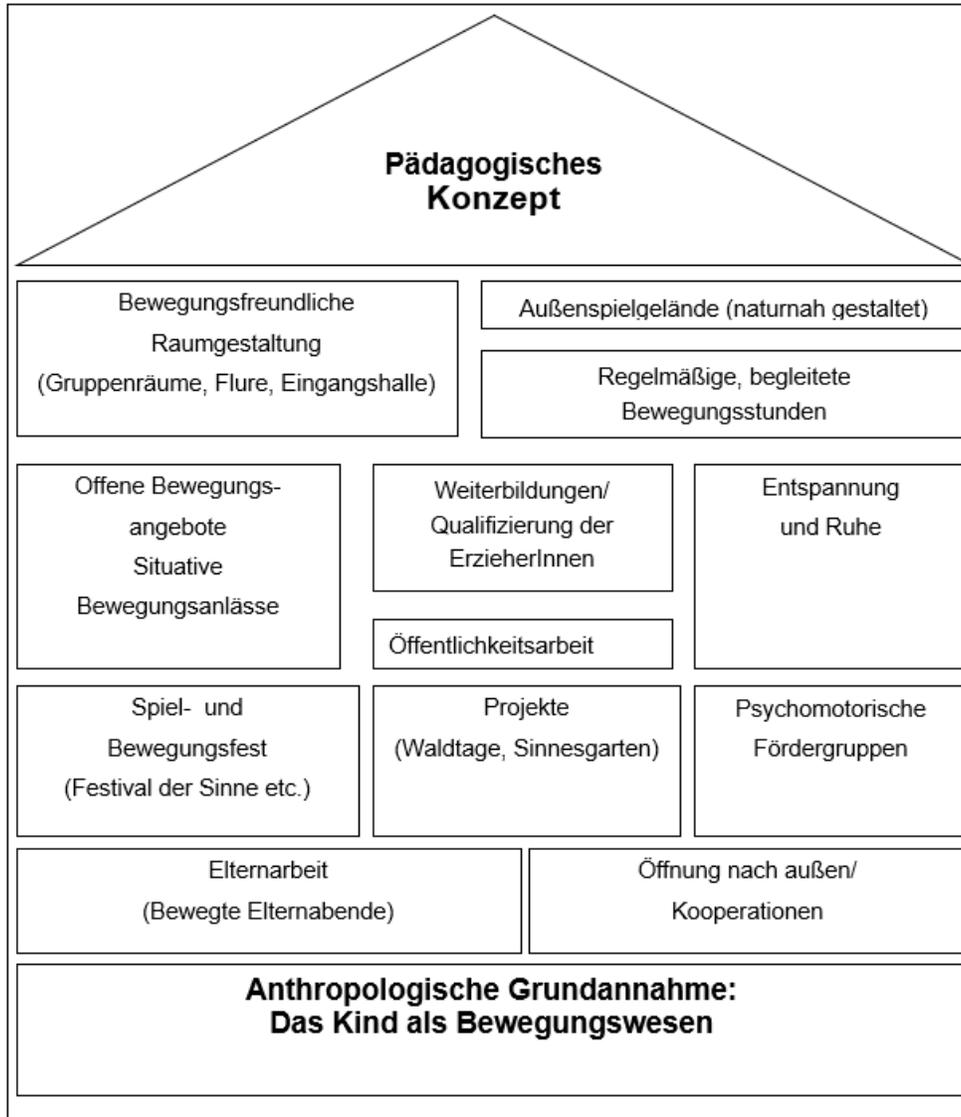
#### Hinderungsgründe für Bewegungsförderung

(Zur besseren Darstellung wurden die Angaben „trifft voll zu“ und „trifft zu“ sowie „trifft teilweise zu“ und „trifft gar nicht zu“ zusammengefasst)



### 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten

#### Profilentwicklung zur „Bewegungskita“ / Prädikat „Bewegungsfreundliche Kita“



Derzeit sieht sich keine Kita in Schleswig als „Bewegungskita“.

Lediglich eine Kita (**ADS Kindergarten Moltkestraße**) verfügt bereits über eine Zertifizierung im Bewegungsbereich (Siegel „Gesunde Kita“)

Drei Kitas mit Interesse an einer Profilentwicklung zur „Bewegungsfreundlichen Kita“:  
**Kita Moorkatenweg, Kita St. Jürgen** (beide in Trägerschaft der Stadt Schleswig) sowie der **dänische Hort Lorenzen Skolens Børnehavn** (Dansk Skoleforeningen for Sydslesvig e. V.)

# AGENDA

## 1. Rückblick: Wissenschaftliches Planungsverfahren

## 2. Zentrale Ergebnisse der Vereinsbefragung (Fokus: Angebots- und Organisationsstrukturen)

- 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung
- 2.2 Angebotsstrukturen
- 2.3 Inklusion
- 2.4 Kooperationen und Ganztag

## 3. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

- 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten
- 3.2 Kernaussagen

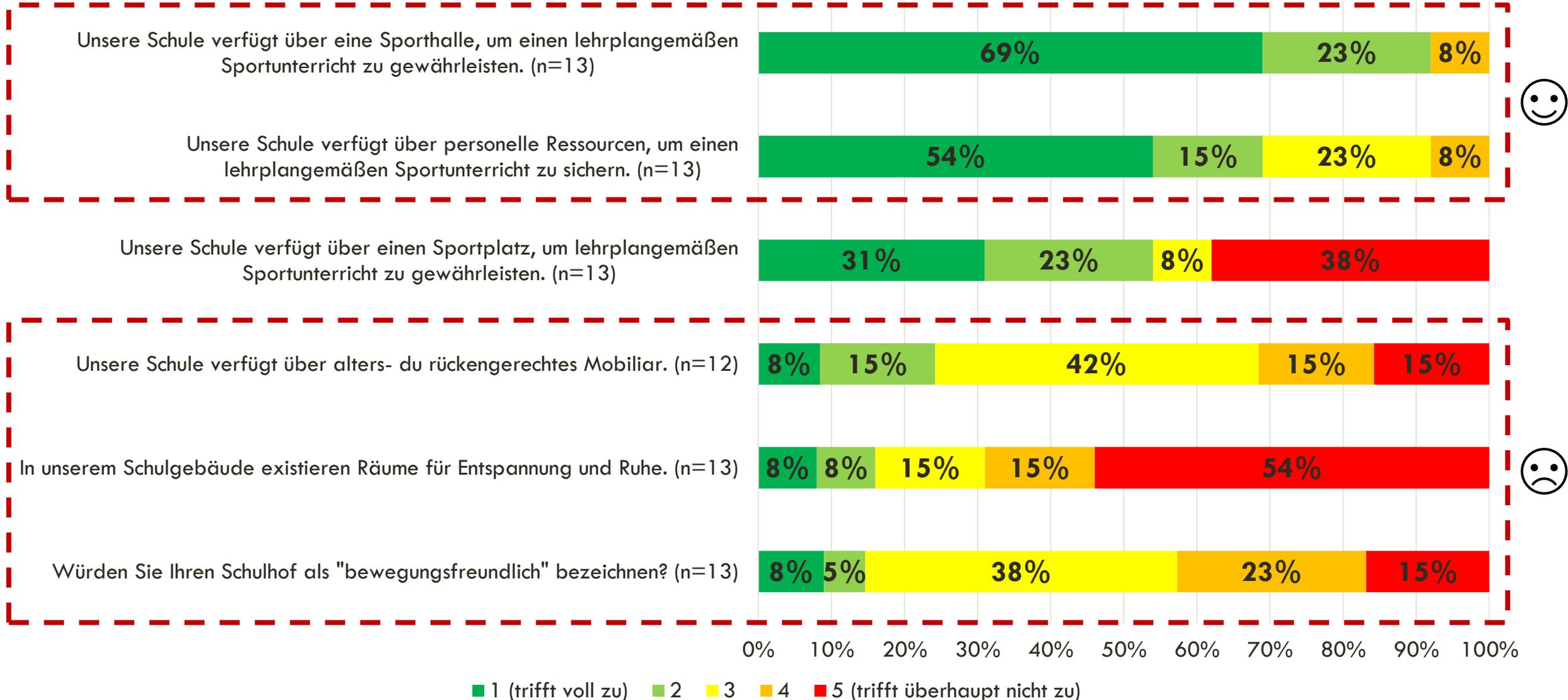
## 4. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Schulen

- 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen
- 4.2 Kernaussagen

## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

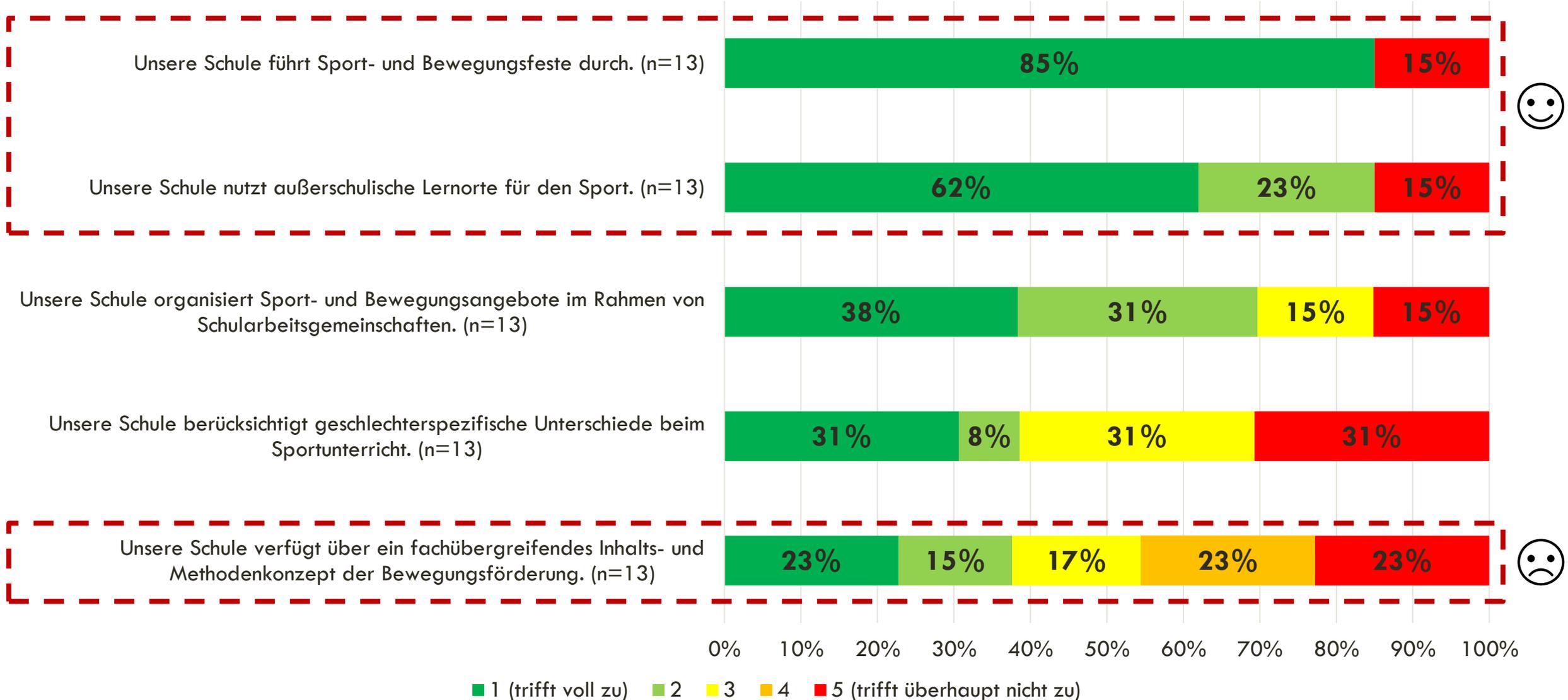
## 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen

### Rahmenbedingungen



## 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen

### Schul- und Bewegungskonzept



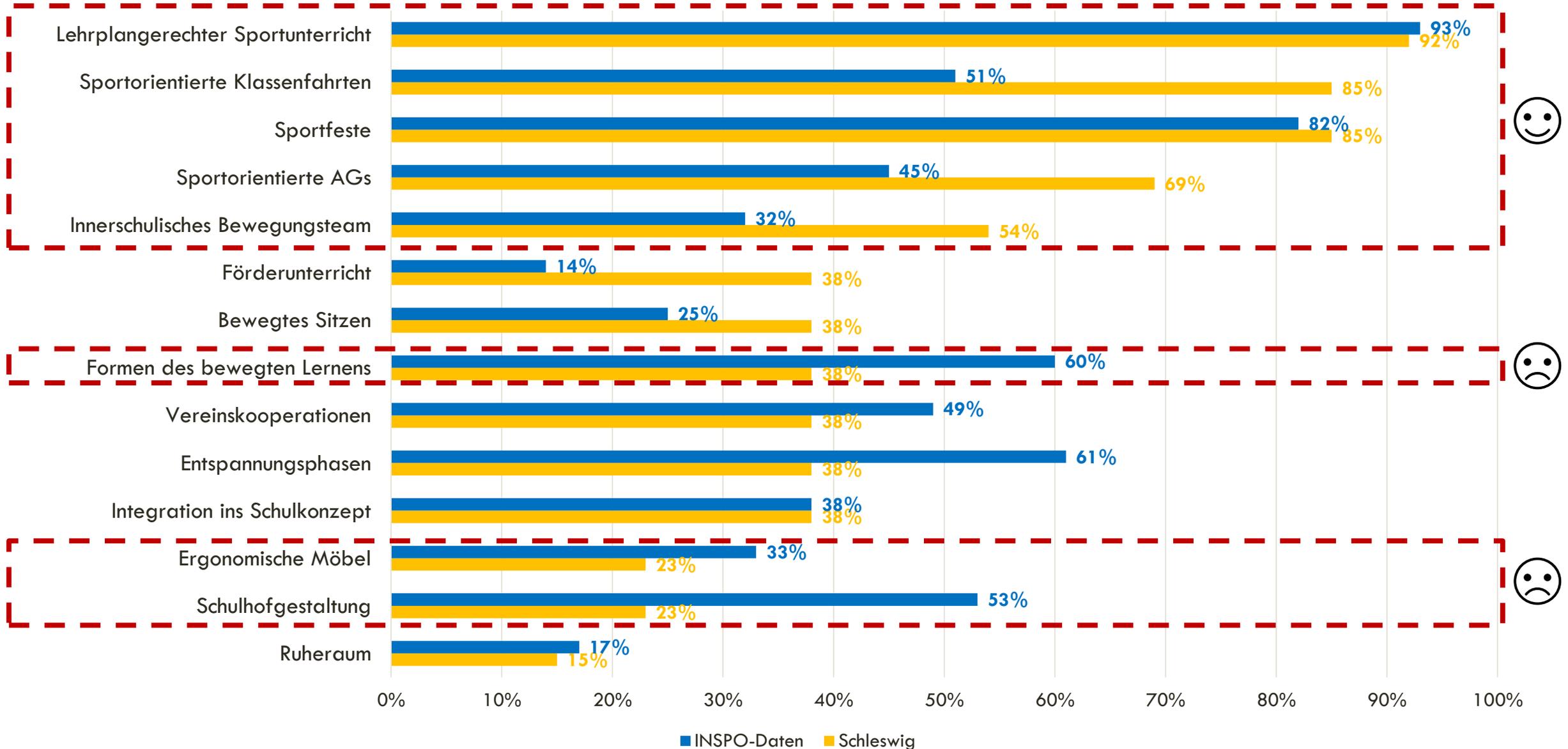
## 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen

Merkmalsbezogene Stärken und Schwächenanalyse über alle Schulen hinweg (n=13)

 <b>Strukturmerkmal</b>	 <b>Strukturmerkmal</b>
Sporthalle für lehrplangerechten Sportunterricht	Ergonomische Möbel vorhanden
Personelle Ressourcen für lehrplangerechten Sportunterricht	Ruheräume und –zonen vorhanden
Sportfeste werden organisiert	Schulhof bewegungsfreundlich
Außerschulische Lernorte für Sport	Inhalts- und Methodenkonzept für Bewegungsförderung
Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil	Förderunterricht für motorische/ körperliche Defizite
Lehrplangerechter Sportunterricht erteilt	Fachübergreifende Bewegungsförderung
Sportlich begabte Schüler werden weitervermittelt	

## 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen

Vergleich Schleswig – INSPO-Benchmark aus sieben bundesweiten Studien (Durchschnittswerte kumuliert trifft voll zu/ trifft zu)



# AGENDA

## 1. Rückblick

## 2. Zentrale Ergebnisse der Vereinsbefragung (Fokus: Angebots- und Organisationsstrukturen)

- 2.1 Vereinsstrukturen und Mitgliederentwicklung
- 2.2 Angebotsstrukturen
- 2.3 Inklusion
- 2.4 Kooperationen und Ganztag

## 3. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

- 3.1 Situationsanalyse der Kindertagesstätten
- 3.2 Kernaussagen

## 4. Bewegungsorientierte Qualitätsentwicklung in Schulen

- 4.1 Bewegungsfreundliche Schulstrukturen
- 4.2 Kernaussagen

## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

## 5. Ausblick zum weiteren Vorgehen

- **24. Oktober 2019:** 3. Steuerungsgruppensitzung  
(Ergebnisse Befragungen Vereine, Schulen, Kitas  
Fokus: Angebots-, Organisations- und Kooperationsstrukturen)
- **24. Oktober 2019:** Vorstellung der Ergebnisse im Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus.
- **12. Dezember 2019:** 4. Steuerungsgruppensitzung  
(Ergebnisse der Sportstättenerfassung und Sportstättenbilanzierung Vereine/Schulen)  
Fokus: Infrastrukturentwicklung sowie Vorbereitung der Workshopphase
- **Januar 2020:** Workshop mit der kooperativen Planungsgruppe (gemeinsamer Workshop mit allen Akteuren)
- **Februar 2020:** 5. Steuerungsgruppensitzung (Vorstellung der Studie mit den eingearbeiteten Workshopergebnissen sowie Hinweisen aus der Steuerungsgruppe)
- **Ende März 2020:** Übergabe der Studie - Wenn gewünscht; Ende März Termin für die öffentlichkeitswirksame Übergabe der finalen Studie bzw. Präsentation vor dem Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus als Grundlage für eine Beschlussfassung.

**VIELEN DANK FÜR  
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



**WIKINGERSTADT  
SCHLESWIG**



**Institut für kommunale  
Sportentwicklungsplanung**



**FACHHOCHSCHULE**  
für Sport und Management Potsdam

**Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus**  
Schleswig, 24. Oktober 2019  
Referent: Prof. Dr. Michael Barsuhn